



UMWELT | STEIERMARK

Umweltschutzpreis des Landes Steiermark

PreisträgerInnen 2011

2. Platz

Katholische Aktion der Diözese Graz-Seckau

Initiative: „Autofasten – Heilsam in Bewegung kommen“

Kontakt:

Mag. Hemma Opis-Pieber

8010 Graz, Bischofplatz 4

E-Mail: hemma.opis-pieber@graz-seckau.at

www.autofasten.at/steiermark

Die Fastenzeit ist oft Anlass, den eigenen Lebensstil zu überprüfen. Die Initiative „Autofasten – Heilsam in Bewegung kommen“, organisiert von der katholischen und evangelischen Kirche Steiermark, besteht seit 2005 und regt in einem überschaubaren Zeitrahmen von sechs Wochen (Aschermittwoch bis Karfreitag) an, sich über das eigene Mobilitätsverhalten Gedanken zu machen und Alternativen auszuprobieren. Die Initiative ist von der Steiermark ausgegangen und hat sich mittlerweile auch auf andere Bundesländer ausgeweitet. Die Autofasterinnen und Autofaster registrieren sich bzw. melden sich an, füllen täglich oder nach Bedarf einen eigenen Mobilitätskalender in Papierform oder im Internet über die Homepage aus. Die Homepage bietet neben dem Mobilitätskalender inkl. Routenplaner zur Distanzberechnung, auch einen CO₂-Rechner, ein Diskussionsforum sowie eine Teilnehmerinnen-/Teilnehmer-Übersichtslandkarte. Die Autofasterinnen und Autofaster erhalten wöchentlich einen Newsletter mit spezifischen Informationen zu einem umweltfreundlichen Mobilitätsverhalten. Die Bewerbung dieser über Jahre lang hinweg erfolgreichen Initiative erfolgt über Postkarten, Plakate, Homepage, Newsletter und Medienpartner. Neben der Startveranstaltung am Aschermittwoch eines jeden Jahres gibt es auch eine Schlussveranstaltung, bei welcher unter den registrierten Autofasterinnen und Autofastern, die den Mobilitätskalender ausgefüllt haben, verschiedene Preise – ua Reisen oder Gratis-Tickets des Verkehrsverbundes – verlost werden.

Von 670 teilnehmenden Personen im ersten Jahr (2005) des Bestehens in der Steiermark hat sich die Teilnahme bei Autofasten auf 4.612 Unterstützerinnen und Unterstützer im Jahr 2011 gesteigert. Das ist die Hälfte aller österreichischen Autofaster und Autofasterinnen. Bezogen auf die eingesparten Autokilometer und die CO₂-Reduktion bedeutet das für das Jahr 2011 hochgerechnet 2,9 Mio Autokilometer sowie 575 Tonnen CO₂.